

FT3 CBL LS3 Alles bleibt anders V23.1

Alles bleibt anders

Das Projekt ist nun schon eine Weile unterwegs, allerdings erweisen sich die Warnungen des Kunden-Projektleiters Johannes Wahl als berechtigt: Es ist nicht ganz so einfach mit den Fachbereichen und besonders ein Fachbereich (TV-S) zeigt sich von seiner ganz speziellen Schokoladenseite.

In der Abstimmung über die Details der Arbeiten und Umfänge werden unterschiedliche, noch nicht konsolidierte Anforderungen deutlich. Und es bleibt nicht bei Interpretationen. Der Fachbereichsleiter von TV-S – Paul Martens – fordert nichts anderes als die 1-zu-1 Umsetzung der neuen Ideen, die in diversen Workshops geboren werden. Johannes Wahl hält sich in diesem Prozess vornehm zurück und überlässt die Bühne dem Fachbereichsleiter. Auf Nachfrage ist dann zu hören, dass er sich als Projektleiter nicht mit den Details auskennt und die geforderten Aspekte wohl ihre Berechtigung zu haben scheinen.

Das Ganze sei vielleicht auch dem unklar formulierten Anforderungspapier der Pfefferminzia geschuldet, meinte Johannes Wahl einmal am Rande einer der Workshops. Aber da Sopra Steria das so akzeptiert habe und darauf angeboten habe, sei das alles der ganz normale Lauf der Dinge.

Allein der Klärungsprozess dieser Ideen in weiteren Workshops erfordert Zeit und einen erheblichen Aufwand im Projektteam. Darüber hinaus führen die Ergebnisse der Workshops oftmals zu einer deutlichen Erhöhung der Komplexität des Systems, da neue Abhängigkeiten geschaffen werden. Und mit der Erhöhung der Komplexität geht natürlich eine Erhöhung der Aufwände einher.

Es liegt auf der Hand, dass dies ein dringliches Thema für den Lenkungsausschuss des Projekts ist. Der Lenkungsausschuss soll in zwei Wochen stattfinden.

Du möchtest die oben geschilderte Situation thematisieren und im Sinne des Projekterfolges, aber auch im Sinne der Interessen von Sopra Steria lösen.

Aufgaben:

1. Wie geht ihr vor? Auf welche Elemente eures Projektmanagements greift ihr zurück? Welche Elemente des Delivery Rule Books helfen euch in dieser Hinsicht?
2. Was sind die **konkreten** Entscheidungspunkte, die in diesem Meeting auf den Tisch gelegt werden sollten und über die der Lenkungsausschuss eures Erachtens befinden muss?
3. Packt alles in ein Dokument (präsentabel). Das Dokument sollte folgenden Namen haben „FT3CBL LS3 xxx“, wobei „xxx“ der Name der *Cohorte* ist, also z.B. „FT3CBL LS3 S33A“.
4. Bitte das Ergebnis unter diesem Namen als PDF-Datei gemäß Anleitung hochladen.